Max Wisniewski, Alexander Steen

Tutor: Sebastian Scherer

Aufgabe 1

a) Verifizieren Sie, dass die Entwicklung der Wassertemperatur $\Theta(t)$ durch folgendes AWP modelliert wird

$$\Theta'(t) = \frac{f}{V_0}(\Theta_1 - \Theta(t)), \quad \Theta(0) = \Theta_0$$

Sei $\Delta t > 0$, dann ist $\Theta(t + \Delta t) = \Theta(t) + \Delta \Theta$, wobei $\Delta \Theta$ die Temperaturänderung von t bis $t + \Delta t$ bezeichnet.

Die Menge des zugelaufenen und abgelaufenen Wassers nach Δt vergangener Zeit beträgt jeweils Δtf . Dann ist $\frac{1}{V_0}(\Delta tf\Theta_1 - \Delta tf\Theta(t))$ der gewichtete Durchschnitt (Temperaturdifferenz verteilt auf das Volumen) der Temperaturunterschiede und damit die Temperaturdifferenz $\Delta\Theta$. Also ist $\Theta(t+\Delta t) = \Theta(t) + \frac{1}{V_0}(\Delta tf\Theta_1 - \Delta tf\Theta(t)) = \Delta t \frac{f}{V_0}(\Theta_1 - \Theta(t))$.

Durch Umstellen erhalten wir $\frac{\Theta(t+\Delta t)-\Theta(t)}{\Delta t}=\frac{f}{V_0}(\Theta_1-\Theta(t))$ und damit für den Grenzübergang $t\to\infty$:

 $\Theta'(t) = \frac{f}{V_0}(\Theta_1 - \Theta(t))$. Dass beim Zeitpunkt t = 0 das Wasser seine Ausgangstemperatur besitzt, also $\Theta(0) = \Theta_0$ gilt, ist offensichtlich.

b) Lösung des Anfangswertproblems:

$$\Theta'(t) = \frac{f}{V_0}(\Theta_1 - \Theta(t)) = -\frac{f}{V_0}\Theta(t) + \frac{f}{V_0}\Theta_1$$

Da $-\frac{f}{V_0}=:\lambda\in\mathbb{R}$ und $f:\mathbb{R}\to\mathbb{R}$, mit $f(x)=\frac{f}{V_0}\Theta_1=:\nu\in\mathbb{R}$ konstante Funktion, können wir Satz 3.2 anwenden und die Lösung der DGL von oben ist

$$\Theta(t) = \alpha e^{\lambda t} + \int_0^t f(x) \cdot e^{\lambda(t-x)} dx$$

$$= \alpha e^{\lambda t} + \nu \int_0^t e^{\lambda(t-x)} dx$$

$$= \alpha e^{\lambda t} + \nu \int_0^t e^{\lambda t} e^{\nu x} dx$$

$$= \alpha e^{\lambda t} + \nu e^{\lambda t} \int_0^t e^{\nu x} dx$$

$$= \alpha e^{\lambda t} + \nu e^{\lambda t} \frac{V_0}{f} (e^{\nu t} - 1)$$

$$= \alpha e^{\lambda t} + \Theta_1 e^{\lambda t} (e^{\nu t} - 1)$$

$$= \alpha e^{-\frac{f}{V_0} t} + \Theta_1 e^{-\frac{f}{V_0} t} (e^{\frac{f}{V_0} t} - 1)$$

für jedes $\alpha \in \mathbb{R}$.

Einsetzen von des Anfangswertes $\Theta_0 = \Theta(0) = \alpha e^{\lambda 0} + \Theta_1 e^{\frac{-f}{V_0}0} (e^{\frac{f}{V_0}0} - 1) = \alpha$ liefert $\alpha = \Theta_0$ und damit

 $\Theta(t) = \Theta_0 e^{-\frac{f}{V_0}t} + \Theta_1 e^{\frac{-f}{V_0}t} (e^{\frac{f}{V_0}t} - 1)$

als Lösung des Anfangswertproblem.

c) Die DGL besitzt die stationäre Lösung $\Theta_{stat}(t) = \Theta_1$.

Für eine stationäre Lösung einer DGL der Form $x'(t) = \lambda x(t) + f(t)$ gilt x'(t) = 0. Also setzen wir ein:

$$\Theta'(t) = \frac{f}{V_0}(\Theta_1 - \Theta_{stat}(t)) = 0$$

$$\Leftrightarrow \frac{f}{V_0}\Theta_1 - \frac{f}{V_0}\Theta_{stat}(t) = 0$$

$$\Leftrightarrow \frac{f}{V_0}\Theta_1 = \frac{f}{V_0}\Theta_{stat}(t)$$

$$\Leftrightarrow \Theta_1 = \Theta_{stat}(t)$$

Also ist die stationäre Lösung $\Theta_{stat}(t) = \Theta_1$.

d) Es gilt für jedes Θ_0 : $\lim_{t\to\infty} \Theta(t) = \Theta_1$. Es sei $\Theta_0 \in \mathbb{R}$ beliebig. Dann ist

$$\begin{split} \lim_{t \to \infty} \Theta(t) &= \lim_{t \to \infty} \Theta_0 e^{-\frac{f}{V_0}t} + \Theta_1 e^{\frac{-f}{V_0}t} (e^{\frac{f}{V_0}t} - 1) \\ &= \Theta_0 \lim_{t \to \infty} (e^{-\frac{f}{V_0}t}) + \Theta_1 \lim_{t \to \infty} \left(e^{-\frac{f}{V_0}t} e^{\frac{f}{V_0}t} - e^{-\frac{f}{V_0}t} \right) \\ &= \Theta_0 \lim_{t \to \infty} (e^{-\frac{f}{V_0}t}) + \Theta_1 \lim_{t \to \infty} \left(e^0 - e^{-\frac{f}{V_0}t} \right) \\ &= \Theta_0 \lim_{t \to \infty} (e^{-\frac{f}{V_0}t}) + \Theta_1 \lim_{t \to \infty} e^0 - \Theta_1 \lim_{t \to \infty} e^{-\frac{f}{V_0}t} \\ &= \Theta_0 \cdot 0 + \Theta_1 \cdot 1 - \Theta_1 \cdot 0 \\ &= \Theta_1 \end{split}$$

e) Wann besitzt das Wasser $38^{\circ}C$, bei $V_0 = 150l$, $\Theta_0 = 30^{\circ}C$, $f = 0.1ls^{-1}$, $\Theta_1 = 60^{\circ}C$?

Wir lösen die Gleichung

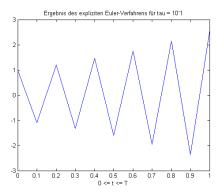
$$30e^{-\frac{0.1}{150}t} + 60e^{-\frac{0.1}{150}t}(e^{\frac{0.1}{150}t} - 1) = 38$$

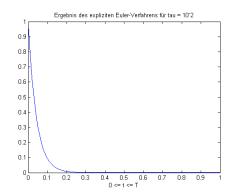
nach t unter der Nutzung von wolfram alpha (www.wolframalpha.com) mittels solve-Befehl.

Aus der Gleichung ergibt sich $t \approx 465,2324$. Wir müssen also ca. 465 Sekunden warten, bis das Wasser eine Temperatur von $38^{\circ}C$ besitzt.

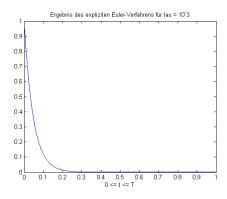
Aufgabe 2

Die folgenden zwei Programme setzen das explizite bzw. das implizite Euler-Verfahren um. Dabei wurden die Berechnungsvorschriften dem Skript entnommen.





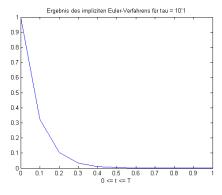
(a) Plot des expliziten Euler-Verfahrens mit $\tau=$ (b) Plot des expliziten Euler-Verfahrens mit $\tau=0.1$

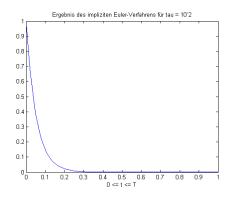


(c) Plot des expliziten Euler-Verfahrens mit $\tau=0.001$

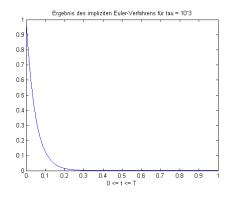
Im folgenden Programm wurde die Berechnung von x_{k+1} durch Umstellen der Gleichung aus dem Skript erreicht.

```
\overline{\mathrm{function}} [ xk ] = impliciteuler(T, tau, lambda, f, x0 )
    %impliciteuler berechnet das implizite Euler-Verfahren %fuer das AWP x' = lambda*x+f, x(0) = x0 mit einem %aequidistanten Gitter 0 = t0 < t1 < \ldots < tn = T
5
6
    xk(1) = x0;
7
    range = 0:tau:T; \%\% Gitter mit Abstand tau
9
    W Berechnungsvorschrift aus dem Skript in einer Schleife
10
    for k = 1: size(range, 2)-1,
          \%\% S bezeichnet die nach x_{-}k (also xk(k)) umgestellte
11
         \%\% Gleichung der Berechnungsvorschrift
12
         S = (f(k*tau)*tau+xk(k))/(1-tau*lambda);
13
14
          xk(k+1) = S;
15
    end
16
    end
```





(d) Plot des impliziten Euler-Verfahrens mit $\tau=$ (e) Plot des impliziten Euler-Verfahrens mit $\tau=$ 0.01



(f) Plot des impliziten Euler-Verfahrens mit $\tau=0.001$

Wir zu sehen ist, liefert das implizite Euler-Verfahren schon bei einer gröberen Schrittweite von $\tau=0.1$ brauchbare Ergebnisse, wobei beim expliziten Euler-Verfahren bereits eine zehnfach genauere Schrittweite genutzt werden muss um sinnvolle Ergebnisse zu erhalten. Für feinere Gitter ($\tau \leq 0.01$) liefern beide Verfahren letztendlich gute Ergebnisse.